

Im Ehrenamt miteinander verbunden

Liebe Christ:innen der Pfarrei St- Lioba Rheinhessen-Mitte, am 22./23. März wird in unserer Pfarrei erstmals ein Pfarreirat gewählt. Männer und Frauen unserer Pfarrei sind aufgerufen sich als Kandidaten aufstellen zu lassen und Verantwortung zu übernehmen, denn „Kirche in Vielfalt gestalten“, so lautet das Motto der diesjährigen Wahl.



Von Edith Krauss
20. März 2025

Neuer Untertitel

- Verantwortung für die Menschen unserer Gemeinde und ihre Anliegen. Auch gerade für die, die momentan nicht im Fokus unserer Aufmerksamkeit stehen.
- Verantwortung dafür, dass bewährtes in unserer Pfarrei erhalten bleiben kann, aber auch neue Wege, die Menschen in Kontakt mit dem Evangelium bringen, gegangen werden.
- Verantwortung dafür, dass eine aktive und glaubwürdige Gemeinde Geschmack auf Glauben macht und der Kirche ein Gesicht gibt
- Verantwortung dafür, dass Kirche in ihrer Vielfalt an unterschiedlichen Orten bei den Menschen ist und für sie hörbar, spürbar und erahrbar wird.

Ein hoher Anspruch. Aber wir sind in dieser Verantwortung nicht alleine auf uns gestellt:

In diesem Gremium arbeiten Menschen zusammen, damit die Last weder für die Hauptamtlichen, noch für die Ehrenamtlichen zu groß wird. Außerdem macht es Gott uns leicht, Verantwortung zu übernehmen, weil er stets an unserer Seite geht. Der Pfarreirat ist nicht einfach ein normales Vereinsgremium. Er ist auch eine Gemeinschaft von Gläubigen, welche sich auch geistlich gemeinsam auf einen Weg machen, um so Menschen mit der Botschaft Jesu Christi in Verbindung zu bringen. Durch sein Wort und seinen Leib, welche er uns in dieser Heiligen Feier zukommen lässt, stärkt er uns und weist den Weg.

Das Gebet zur Pfarrgemeinderatswahl

Barmherziger Gott, danke, dass Du da bist – mittendrin in unserem Leben. Wir bitten Dich:

Gib uns ein sehnsüchtiges Herz, damit wir uns mit Dir verbinden, jeden Tag neu- mittendrin im Leben.

Gib uns ein hörendes Herz, damit wir die Zeichen der Zeit erkennen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein weises Herz, damit wir daraus die richtigen Schlüsse ziehen- mittendrin im Leben.

Gib uns ein mutiges Herz, damit wir konkret werden – mittendrin im Leben.

Gib uns ein weites Herz, damit wir einen Blick für alle Menschen in unserer Pfarre bekommen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein mitfühlendes Herz, damit wir die Not nicht übersehen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein starkes Herz, damit wir auch Trostlosigkeit und Mühen überstehen- mittendrin im Leben.

Denn Du schenkst das Wollen und Vollbringen. Mit Dir gehen wir unerschrocken voran, Schritt für Schritt – mittendrin in unserem Leben. Amen .

Text von Irene Weinold , Diözese Innsbruck